



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor.

Nicolai, Otto

1890-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Mittwoch,

den 7. Mai 1890.



Hof- u. Nationaltheater.

127. Vorstellung.

Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantaistische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von F. S. Rosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	*	Herr Knapp.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor		Herr Starke.
Herr Reich, }		Herr Erl.
Fenton		Herr Grahl.
Junker Spärlich		Herr Hildebrandt.
Dr. Cajus		Fräul. Prohaska.
Frau Fluth		Frau Seubert.
Frau Reich		Fräul. Sorger.
Jungfer Anna Reich		Herr Peters.
Der Wirth zum Hosenbände		Herr Schilling.
Der Kellner		Herr Bauer.
Erster } Bürger		Herr Eichrodt.
Zweiter }		Herr Wensauer.
Dritter }		Herr Orth.
Vierter }		

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

* Sir John Falstaff: Herr F. Robicet als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Mohor, Herr Reibl.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. f. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal - Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn, und in Heidelberg: Herr A. Schwenthal, westl. Hauptstr. No. 98.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 82 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 15

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theatervettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 9. Mai 1890. (Abonn. B.)

Zum ersten Male:

„Der Unterstaatssekretär.“

(Marianne.)

Lustspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt.